


**Appellatie des Erßa=||men Rades vnd gan=||tzen borgerschop || der Stadt  
Ros=||tock.|| Jn Religion saken.||**

Rostock: Brüder vom gemeinsamen Leben, 1533

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1778395376>

Druck Freier  Zugang



1. 3  
**Appellatie des Erſa-  
men Rades vnd gan-  
tzen borgerſchop  
der Stadt Roſ-  
tock.**

**In Religion ſaken.**

**MR. D. XXXIII.**



**E** wyle vnde als denne  
wedder alle besweringe  
vnd nhadelich anliggent  
so binnen edder vtherhal  
uenn gericht. Jemande  
beschēn mochte/eyne ge  
mene hülpe der appellati  
on van rechts vnd billicheit wēgen gefun  
den/vn̄ Idermēnichlichem nagegeuē is. So  
werde wy Burgermeyster vnd Radt mit  
samt der gantzen Gemeine tho Rostock vth  
vnuormidlicher nottorfft vnd hogem bedrück  
ke vororsaket vnd gedrunge / der süluigen  
Appellation hülpe togebruken/ vnd vor yro  
apenbaren Notarien vnd gehescheden rü  
gen thobedingen vnd appelleren/ doch ane  
jenniges hogen vn̄ nedderigen stādes vor  
legunge/alleynen tho reddunge vnser vnse  
hult/vnd woluart des gemeinen besten/ als  
hir nauolget. Denne wowol wy yn Religi  
on saken Gade van hemmel bauen allen cre  
aturen gehorsam tho synde schuldich/ nicht  
anders(ane berhöment thorēden) dan Ehr  
istlich vnd Erbarlich / tho handthabunge  
Göeliker



Gōdelicher ehre/gemeiner nut/frēds/vnd es  
 nichet/ghandelt vnd vorge namen/ Weds  
 derumme ock/alle vnchristliche gruwel vnd  
 ergernisse tho neddergange der leue Gades  
 vnd des nēgsten / vnser hōgesten flytes vor  
 mēden vnd affgewendet hebbe/ alles na bes  
 lerunge Godelikes wordes vnd teuele. Vnd  
 dennoch stedes mit angehangter denslikem  
 erbedunge/wo wy durch helle bewēte schre  
 ifft van yemande beleret / edder durch eyn  
 Christlich gemeyne Concilium in dem dons  
 de dat minschen tho ordenen hebben / gude  
 schickunge beleuet wurde / wolden vns als  
 denne anderen Christlōuigen Stenden nis  
 cht vngemēte schicken vnd horden. Tho des  
 me/dat de Rōmische Keiserliche Maiestāt/  
 mit dem gantzen hilligen Rike sedanen löfli  
 ken anstant vnd frēde vpperichtet vnd dur  
 ch apenbare Mandat vthkündigen hebbe  
 laten/dat nemant der Religion haluē daets  
 lich beswērt vñ auerfallen werde scholde ꝛc.  
 Furder vorhopen ock tho Gode/ dat wy yn  
 vthwendigen werlikem dingen vnd hant  
 delen/kegen vnse Landrzfursten vnd gnedis  
 A ij ge hern



ge hern nicht anders dan als de gehoersame  
vnd getruwen vnderdanen yn allerwē ge ge/  
handelt/vñ sust kē gen ydermennichlich/ als  
ehrleueden framen lūden wol anseit / vns  
stedes gehalten hebbē/also dat nemant mit  
gudem grunde dat wedderspil vp vns brins  
gen möge. So hefft doch solches alles vns  
angeseen de Rō. Rō. Ma. vngerwilel durc  
ch vnfründliken bericht vnd anbringē/ sich  
bewē gen laten jūngst vor teyn dagē in stāt  
vnd namen Kei. Ma. an vns tho schreien/  
dat wy vor andern Stēden des Fürstens  
domes Mēkelnburg/to schimp/spot/vñ vor  
achtunge Hertoch Albrechtes ꝛc. vnser gne  
digen heren/nicht allein vnbilliche voran  
derunge der Cerimonien/dan ock der Bades  
häuser vnd kloster güder wēuelich antone/  
men vnderstanden hedden / mit gnedigster  
ansinnunge vnd beuele / dat wy de vōrigen  
Cerimonien bet thom concilium wedder ans  
richten/vnd des gedanen vornemendes mit  
hochgedachtē vnsem gnedigē hern Hertoch  
Albrechte/vns vordragen scholden / ferner  
luth Rō. Ma. schreiuendes. Wor bi hefft ock  
vnse

3  
vnse landsfurste Hertoch Albrechte fast gelis  
kes ludes an vns geschreuen/vnd vnnne ei  
ne vormeinte pene geldes / vnerkanter/ Ja  
vnuorhörder sake/gefordert/vnd wor wi sol  
kes anders hēlden/wolden syne F.B. vns  
vnd de vnser/ ock vnse güder/ Im furstens  
dom/landen/gebeden/Steden/Flecken/vn  
Dörpern/wor men vns betreden kōde/ an  
holden ac.

Unbetrachtet dat sodane drōwent vnd bes  
wēringe/ nicht allein wedder Kei. Ma.  
gemeinen auescheith/ edict/vnd rechts ces  
denunge/besonder ock stracks wedder de vor  
drēge der syn F.B. ym schriuende gedenes  
ket/wert vorgenamen/ tho hoger vorkörtun  
ge des gemeinen kessen. Dem na/ protestis  
ren vnd bedingen wy obgemelte Radt vnd  
gemeine offentlich vor yw Notario vnd tū  
gen/dat wy Kho. Kei. vnd Kön. Ma. dar  
neuenst ock hochbenōmeden vnsem B. D.  
Hertoch Albrechte/einem idern na gebōr/vp  
werdelich ridtlich gude/ere/vnd werdicheyt  
gehorsam tho leisten gewilliget sin. Vnd wo  
vns yn solichen saken F. B. sūlnest/edder

A iij

yemant



1  
jemand anders vnbeschuldiget nicht wolde  
laten/hebbe wy vns stedes erbadē/vnd er-  
beden nochmals/ yn gebörliken orden vnd  
wēgen vpt deinstlickste des rechten toplegē.  
Im falle ouerst/dar Rō. Rō. Ma. mit ange-  
sunnener menunge/vnd f. B. mit bedröwe-  
den beswēringen/yn Religion saßē/welche  
nicht lyff edder gude/besonder de ere Gades  
vnd zehensalicheit belanget/ock nicht in vn-  
ser macht is/vortfaren wolden/vnd wi sch-  
olden der mathe bauen vnse vorhapent van  
dem hellen reynen Euangelio vnd hilligen  
Sacramenten na vnsers leuen Heren Ihesu  
Christi ynsetzunge/affgewysset werden/also  
dat wi noch des gemeinē vpperichteden frē-  
des vnd anstandes / noch vnser vnderdēn-  
gen hogen rechts erbedunge geneten mocht-  
ten/vnd tho vnmögeliken dingen genödiget  
wörden. Als denn vnd nicht anders/wi vp  
gemelt Burgermeister vnd Rade/ mit sampt  
der gantzenn gemeinte / appelliren vor ien  
Notario vnd gebēden rügen yn der alder-  
besten wyse vnd form als vns yummer tho  
dōnde mögelick vnd süst van billicheyt wē-  
gen gebören möge/van sodaner vpgemelten



beswörungē/ vnd allen andern so tofupstich  
daruth geschen mochtē/ an Röm. Kei. M.  
Churfursten/ fursten/ vnd andere Christli-  
che Stende des hilligen Römischen Rikes/  
ock an dat frie gemeine/ vnuordechtlike Cō-  
cilium wen dat geschen wert/ edder wor hen  
wi süst van Rechtes wēgē vns beropē schō-  
len/ edder sodane sake thor billicheit mögen  
geordent werden.

x Wollen derwēgen beschüt vnd beschermis-  
ge Kei. Ma. der hochgenanten Stende/ Po-  
tentaten/ vnd ydermennichlichs/ de des tho-  
bonde schütlich angeropē / vnd vns mit vn-  
sen vorwanten tho liue vnd gude/ samptlich  
vnd sonderlich/ binnen vnd buten der Stade  
Rostock vnderworpen hebben. Bidden vnd  
bogēren van iwo Notario hir vp eyen edder  
mēr Instrumente tho makende. Ock begēre  
flitich/ flitiger/ vnd vpt flitigste/ Apostel tho  
gēuen/ als vns tho rechte in dessem falle eis-  
genen vnd gebōren wil.

Vnd protesteren dat wi disse Appellation na  
gelēgenheit besser sake so vele vnd wanneer  
vns mögelick touorfolgen( im falle der not-  
sorfft) ock besliten willen. Doch vorbehol-



den dat wi de sūluigen als denne corrigerē/  
vnd onse beswērunge so wy lange tīde hē  
mennichfoldiger wise van mer gelimps wē-  
gen gedūldet/ ferner entdecken mōgē/ onsen  
privilegien/ gewoanheiten/ frīheiden / vnd  
wes sūst dem gemeinen besten in rechte vor-  
gūnstiger/ gantz vnbegeuē. Vnd sonderlig  
dat wi ons vnd onsen vorwantē/ alle schūtz  
wēre vñ hūlpe/ welcker God/ recht/ vñ de na-  
tur nagegeuē hefft / so vnangesen disse onse  
billiche vnderdē nige appellacion mit dātli-  
ker beswērunge yzwoes vorge namen  
worde/ hīr mit nicht willen aff-  
gesnēden / besonder yn all-  
wēge vpe fōrmligste  
vorbeholden  
hebben.



MK-6554 (2)<sup>3</sup> <R>

[Rostock; L. Ind., 1531.]  
Michaelisbrüder 1533]

den dat wi de sūluigen als denne corrigerē/  
vnd vnse beswoerunge so wy lange tide hē  
mennichfoldiger wise van mer gelimps wē  
gen geduldet/ ferner entdecken mō gē/vnsen  
privilegien/ gewoanheiten/ friheiden/ vnd  
des sūst dem gemeinen besten in rechte vor  
stigtig/ gantz vnbegeuē. Vnd sonderlig  
ei vns vnd vnsen vorwantē/ alle schūtz  
n hülpe/ welcker God/recht/vn de na  
geuē hefft/ so vnangeseu disse vnse  
berde nige appellacion mit dātli  
unge yzwes vorgeuamen  
ir mit nicht willen aff  
/ besonder yn all  
ne förmiligste  
eholden  
en.

MK-6554 (2)<sup>3</sup> <R>

[Rostock]  
Miche

